



Dienstag den 29. März 1808.

(Joseph Georg Trafsler.)

L e m b e r g.

Gleich bey der ersten Nachricht, daß die hungarischen Stände den rühmlichen Entschluß gefaßt haben, durch eine feyerliche Deputazion die Glückwünsche jenes Königreichs über die Allerhöchste Vermählung vor dem Throne Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserinn niederzulegen, hat in Galizien, welche Provinz mit den übrigen Erbstaaten der östereichischen Monarchie in den Beweisen der Treue und Anhänglichkeit an das durchlauchtigste Kaiserhaus wetteifert, allgemein den Wunsch verbreitet: dieses schöne Beispiel staatsbürgerlicher Ergebenheit gleichfalls nachzuahmen. Sr. Majestät geruh-

ten auch auf eine diesfalls von Sr. des Herrn Subernial Vizespräsidenten Grafen von Wurmser Excellenz erstatteten Vortrag die Absendung einer galizischen Deputazion zu genehmigen, und dabey huldreichst zu erklären, daß sowohl allerhöchstdieselben als Ihre Majestät die Kaiserinn diese Deputazion mit Vergnügen empfangen werden.

Die große Entfernung dieser Provinz von der Haupt- und Residenzstadt, und insbesondere die mehr oder minder bedeutende Entlegenheit der Ortschaften untereinander, wo sich die angesehenen Insassen Galiziens befanden, aus welchen die hiesige Deputazion zusammengesetzt werden sollte, hat indessen den Zeitpunkt

punkt verzögert, wo die heißen von Ihren Majestäten so gnädig aufgenommenen Wünsche dieser Provinz in Erfüllung gebracht werden konnten.

Gegenwärtig jedoch können wir mit Verlässigkeit versichern, daß folgende Insassen als Mitglieder der galizischen Deputazion bestimmt werden, welche wegen der Erhabenheit ihrer Würden, wegen des Ansehen ihrer Geburt, und noch mehr wegen der persönllichen Vorzüge, die ihnen die allgemeine Achtung ihrer Mitbürger versichern, zu dieser ehrenvollen Bestimmung ausersehen worden.

Sr. Excellenz Kajetan v. Ritti Ritti lateinischer Erzbischof in Lemberg k. k. Geheimrer Rath und Großkreuz des St. Stephan Ritterordens, Sr. Excellenz Andreas Rawa Sawronski Bischof in Krakau k. k. Geheimrer Rath, Anton v. Solasz Domb Solaszewski, lateinischer Bischof in Przemysl Kommandant des Leopold-Ritterordens, Sr. Excellenz Joseph Graf v. Dholinski, k. k. Geheimrer Rath und Kämmerer, Sr. Excellenz Graf v. Lanckoronski, k. k. Geheimrer Rath und Kämmerer, Sr. Excellenz Stanislaus Graf Ordinat v. Zamoycki, k. k. Geheimrer Rath und Kämmerer Ritter des Malteserordens, Peter Graf v. Zabielcki Erztruchses und kändischer Deputirter von Galizien, Theodor Graf von Potocki, Kazimir Graf v. Nzewuski, Ignaz Graf von Mionczynski, Johann Graf v. Grodzicki, Ignaz Graf von Komorowski, Michael Graf von Wielopolski, An

dreas Graf v. Wielopolski, Walbert Graf v. Mier, Theophilus Graf v. Zalaski, Stanislaus v. Badeni, Georgius v. Dobrzanski, die Ehre, diese Deputazion anzuführen, und ihr Sprecher zu seyn, ist Sr. Excellenz der Herr Erzbischof v. Ritti Ritti von Allerhöchsten Orten gnädigst zugebacht worden, da Sr. Excellenz der Herr Subernial Vizepräsident Graf von Wurmser, welcher in seiner dermaligen Eigenschaft als zeitlicher Repräsentant der Regierung und Chef der Stände auf diesen schmeichelhaften Vorzug Anspruch zu machen gehabt hätte, durch die häufige Dienstgeschäfte gehindert wird, hievon Gebrauch zu machen.

Der Rang der übrigen Herrn Deputirten bey dieser Sendung ist noch nicht festgesetzt.

Uebrigens wird die Deputazion erst gegen Ende des Monats April in Wien eintreffen, weil die bevorstehenden Osterfeste die Gegenwart des Herrn Erzbischofs und der Herrn Bischöfe bey ihren Kathedralkirchen erheischen, und auch die letzten Wochen der Fastenzeit keine ganz schickliche Periode sind, die feyerlichen Glückwünsche dieser Provinz zu der segenvollen Vermählung Ihrer Majestäten öffentlich abzulegen.

W i e n.

Mitteltst allerhöchsten Patents vom 25. Julius des vorigen Jahrs wurden die neuen Wiener-Stadt-Bankzetteln der Gattungen zu 25, 50 und

100 fr. in Umlauf gesetzt, und zugleich bekannt gemacht: a) daß die im Umlaufe befindlichen Bankozettel der Sattungen zu 25 und 100 fr. vom 1. Januar 1800 nur noch bis zu dem letzten des Monats März 1808 im allgemeinen Verkehre und bey allen öffentlichen Kassen, wie bisher in allen Zahlungen angenommen werden sollen; b) daß diese zwey Bankozettel-Sattungen sodann ganz verrufen, und ohne Unterschied für in- oder ausländische Besizer ausser Kurs gesetzt seyn; und c) nur noch während drey Monaten, nämlich bis letzten Junius 1808, bey allen Bankozettel-Kassen eingewechselt werden würden; dann d) daß in Ansehung der übrigen einstweil noch im Umlaufe verbleibenden Bankozettel vom Jahre 1800 mittelst eigener Circularien die Fristen würden bekannt gemacht werden, binnen welchen ihre Einwechslung zu geschehen haben würde. Diesem nach wird nun in Folge dieses allerhöchsten Patentés und eines Hofdekretés vom 2. März d. J. Folgendes verordnet und bekannt gemacht: 1) Die dermal im Umlauf befindlichen Bankozettel vom 1. Januar 1800 der zwey Sattungen zu 10 und 500 fr. sollen im allgemeinen Verkehre und bey allen öffentlichen Kassen nur noch bis zu den folgenden Terminen, wie bisher angenommen werden, nämlich: a) jene der Sattung zu 10 fl. bis zum letzten des Monats Julius 1808: b) jene der Sattung zu 500 fl. aber, wel-

che im kleinen Verkehre weniger verbreitet sind, nur bis Ende May 1808. 2) Nach Verlauf dieser beyden Fristen, nämlich für die alten Zettel zu 500 fl. vom 1. Junius 1808, und für die alten Zettel zu 10 fl. vom 1. August 1808 an, sollen dieselben nicht mehr im allgemeinen Verkehre, noch bey öffentlichen Kassen angenommen werden; nur wird zur Erleichterung der Parteyen, welchen nach den obangeführten zwey Terminen allenfalls noch alte Zettel zu 10 und 500 fl. in Händen verbleiben, gestattet, daß bey den Bankozettel-Kassen die Einwechslung der erstern, das ist: der dormaligen Bankozettel zu zehn Gulden, noch während den Monaten August, September und Oktober 1808, jene der zweyten, das ist: der dormaligen Bankozettel zu fünfhundert Gulden aber, nur noch während den zwey Monaten Junius und Julius fortgesetzt werden dürfe. 3) Diese beyden alten Bankozettel-Sattungen zu 10 und 500 fl. werden in dem Umlaufe durch neue von gleichem Nennwerthe, welche vom 1. Junius 1806 ausgefertigt sind, ersetzt werden, und Jedermann wird dieselben vom 15. April d. J. an, bey allen Bankozettel-Kassen, einwechseln können. 4) Die Muster dieser neuen Zettel zu 10 und 500 fl. sind der Circular-Verordnung auf blauem Papier abgedruckt, beygeschlossen. Endlich wird hiermit erinnert, daß der ganze Inhalt des obangeführten Patentés nunmehr auch in Ansehung die-

ser

ser begibt neuen Bankozettel = Satzungen zu 10 und 500 fl seine volle Wirkung haben soll; wo übrigens die Einziehung der alten Bankozettel zu 5 und 1000 fl. und deren Ersatz im Umlaufe durch neue, von gleichem Nennwerthe in einigen Monaten mittelst einer eigenen Circular-Berordnung eingeleitet und kund gemacht werden wird. Wien am 2. März 1808.

Großbritannien.

London den 15. Febr. Die Kontreadmirale Cotton und Orway übernahmen den Oberbefehl über das Geschwader von Lissabon, und Sir Sidney Smith segelte, wie man versicherte, nach Brasilien ab, um daselbst zu kommandiren. — Das Kriegsfahrzeug *Port-Mahon* hat den Französischen Korsar *Furet* erobert. — Die Fregatte *Leda* ist mit Schiffsmannschaft und Ladung zu Grunde gegangen. — Der Prozeß des Generals *Whitelocke* ist noch nicht beendet. Der Gerichtshof hält bereits die 14. Sitzung. — Die Regierung soll durch Depeschen des Admiral *Duckworth* vom Laufe des *Rocheporter* Geschwaders in Kenntniß gesetzt worden seyn. — Nachrichten aus *Sibaltar* melden, daß 120,000 Mann Franzosen und Spanier am 17. Jan. auf dem Marsch waren, um die Belagerung dieser Festung zu unternehmen. 200 Kanonierschaluppen wurden zur Unterstützung des Angriffs ausgerüstet. — Die Regierung er-

hielt vor dreyn Tagen die Nachricht von der Ankunft des Herrn *Rose* in Amerika. Er wollte zuerst zu *Norfolk* ans Land setzen. Die Ortsbehörden versagten ihm aber die Landung. Die nämliche abschlägige Antwort erhielt er auch in der *Chesapeake* bucht.

Italien.

Öffentliche Berichte aus *Neapel* vom 5. März melden Folgendes: Nach einer offiziellen Anzeige aus *Neapel* haben die Franzosen das Fort *Scylla* in *Kalabrien*, *Messina* gegenüber, nach einer sechstägigen Beschießung, durch Kapitulation eingenommen, wobei ihnen 1000 Kriegsgefangene, Engländer und *Sizilianer*, 50 Kanonen und beträchtliche Magazine in die Hände gefallen sind. Der Feind litt an Todten und Verwundeten einen beträchtlichen Verlust. Das Fort *Scylla* war der letzte Punkt, den die Engländer auf dem festen Lande von *Italien* noch inne hatten. — Einem über *Genua* kommenden Gerüchte zufolge sollen die Franzosen bey der Stadt *Milazzo* in *Sizilien*, zwischen *Messina* und *Catanea*, gelandet seyn. — Am 3. März hatten in den öffentlichen Gärten zu *Neapel* zu Ehren der eingerückten *Italienschen* Truppendivision die angekündigten Fuß- Pferd- und Wagenwettrennen in Gegenwart zahlreicher Zuschauer Statt. Nachts waren diese Gärten beleuchtet.

Anhang zur Krakauer Zeitung N^{ro}. 26.

A v e r t i s s e m e n t e.

Von Seite der k. k. Galizischen Landesstelle wird zur Besetzung zweier Galizischen Navigations-Ingenieurs-Stellen einer jeden mit dem Gehalte von jährl. 600 fl., und einer Zeichnerstelle an der Architectur-Direction, mit der Besoldung jährlicher 450 fl. der Konkurs auf 6 Wochen, vom 15. März l. J. anfangend mit dem Verfaß ausgeschrieben, daß die Verbringung der an öffentlichen Lehranstalten mit Vorzug zurückgelegter Schuljahre der Philosophie, Physik, und Mathematik wenigstens für jene ein unbedingtes Bedürfnis sey, welche nicht während der Zeit ihrer allfälligen Ausstellung überzeugenden Beweise ihrer vollen Kunstfähigkeiten schon geliefert haben.

Ubrigens haben die Bittwerber ihre Bittgesuche unmittelbar bei der k. k. Galizischen Oberbandirektion einzubringen.

Lemberg den 4. März 1808. 3

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der bei dem Krakauer städtischen Bauamte in Erledigung gekommenen Bauinspektors, und Baumeisterstelle, wovon, und zwar erstere mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. letztere hingegen mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. verbunden ist; wird der Konkurs bis letzten März l. J. mit dem Verfaße ausgeschrieben: daß die diesfälligen Kompetenten ihre mit den Zeugnissen der vollkommenen Kenntniß im praktischen Bau und Rech-

nungsgeschäfte, so wie mit dem Urtheile der ausgezeichnetesten Moralität versehenen Gesuche, bei dem Krakauer Stadtmagistrate anbringen sollen.

Gollmayer.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 5. März 1808.

Groß. 3

A n k ü n d i g u n g.

Zur Besetzung der erledigten mit einem Gehalt jährlich vr. 400 fl. verknüpften Galizier städtischen Syndikatsstelle wird der Konkurs bis zum 20. l. M. mit dem Verfaße ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit Eligibilitätsdekretten ex utraque linea dann Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche binnen festgesetzter Frist beim Stryer Kreisamt anzubringen haben.

Krakau am 4. März 1808. 3

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der erledigten mit einer jährlichen Remuneration von 300 fl. verbundenen Helmer Interimial-Syndikatsstelle wird ein neuerlicher Concours und zwar bis Ende März l. J. mit dem Verfaße ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diesen städtischen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Befehlen vorzüglich mit den Eligibilitätsdekretten ex utraque linea, dann mit den

No.

Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Anegang des obigen Termins bei dem Kreisamte zu Biala einzureichen haben.

Krakau am 25. Febr. 1808.

3

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der mit einem Gehalt von jährlichen 300 flr. verbundenen Sandomirer Stadtkassierstelle wird der Konkurs bis letzten März l. J. mit dem Befehle ausgeschrieben, daß sich die diesfälligen Kompetenten, welche mit den Zeugnissen über Rechnungskunde und über Moralität, so wie auch mit einer Ranzion von 600 flr. versehen seyn müssen, an das Kreisamt zu Radom zu wenden haben.

Krakau am 11. März 1808.

3

N a c h r i c h t.

In Folge eines höchsten Hofkanzleydekrets vom 31. Dezember v. J. wird zur Besetzung der an dem Lemberger Lyäum erledigten Lehrkanzel des Kirchenrechts, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 800 flr. sammt dem Rechte in die höhere Besoldung von 1000 flr. und 1200 flr. ordnungsmäßig vorzurücken verbunden ist, ein Konkurs an den Universitäten zu Wien und Krakau, dann an dem Lyäum zu Lemberg am 7. April l. J. abgehalten werden.

Welches hiernit von Seite der galizischen Landesstelle mit dem Befehle zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird, daß sich die Lehramtswerber an dem obbestimmten Tage zu Krakau bey dem k. Direktorate der juridischen Fakultät, und zu Lemberg bey dem k. Direktorate des juridischen Studiums

zur diesfälligen Prüfung geziemend zu melden haben.

Lemberg den 12. März 1808.

3

A n k ü n d i g u n g.

Da bei dem krakauer Magistrate die mit einem Gehalt von 700 flr. jährlich verbundene Bauinspektorstelle und Baureisterstelle mit 500 flr. jährlich in Erledigung gekommen, wird der Concurs bis zum letzten März l. J. mit dem Befehle ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre mit dem Zeugnissen der vollkommenen Kenntniß im praktischen Bau und Rechnungsgeschäfte, so wie mit dem Atteste der ausgezeichneten Moralität versehenen Gesuche bei dem krakauer Stadtmagistrate einzubringen haben.

Krakau am 3. März 1808.

3

Anton Wallner in Berchtesgaden hat seinen Verlag von dort verfertigten Kunst- Spiel- gemeinnütlichen Gebrauchs- Waaren und musikalischen Instrumenten, welche bekantlich an Manigfaltigkeit und Wohlfeilheit die gleichen Waren anderer Orte überreffen, bereits in Verbindung vieler neuer dahin einschlagender Artikel zu einer Vollständigkeit gebracht, die von allen in diese Fächer gehörigen Gegenstände wenig mehr vermissen läßt. Da nun durch die Vereinigung des Fürstenthums Berchtesgaden mit dem k. k. Oesterreichischen Staaten der freye Verkehr in dieselben geöffnet wurde, so hat der Unterzeichnete die Ehre, die Nachricht von seinem Verlage bekannt zu machen, auf Verlangen gratis mit dem Katalog aufzuwarten, und sich unter Versicherung der billigsten

und

und pünktlichsten Bedienung zu geneigten Zuspruche bestens zu empfehlen.

Anton Wallner,
Handelsmann zu Berchtesgaden
bey Salzburg. 3

Konkurs-Kundmachung.

Vom akademischen Senate der K. Universität zu Krakau wird hiermit bekannt gegeben: es werde in Folge höchsten Hofkanzley-Dekrets vom 31. Dezember v. J. und hohen Subernalintimats vom 12. März l. J. zur Besetzung der am Lemberger Lyzäum erledigten Lehrkanzel des Kirchenrechts, womit ein jährlicher Gehalt von 800 fl. sammt dem Rechte in die höhere Beisoldung von 1000 fl. und 1200 fl. ordnungsmäßig vorzurücken verbunden ist, ein Konkurs an den Universitäten zu Wien und Krakau, dann an dem Lyzäum zu Lemberg am 7. April l. J. abgehalten werden.

Die Lehramtswerber haben sich daher am oben bestimmten Tage bey dem K. Directorate des juridischen Studiums zu Krakau oder Lemberg zur dießfälligen Prüfung geziemend zu melden.

Zu Ermanglung eines Rektors.

Johann Morack,
k. k. Appellationsrath und Direktor der juridischen Fakultät.

Vom k. k. akadem. Senate zu Krakau am 22. März 1808.

Joh. Joseph Dräser, I. U. D.
ber juridischen Fakultät d. J. Dekan. 2

Kundmachung.

Durch eine allerhöchste Entschliesung ist in der Stadt Hrubiszow, Zamoscer

Kreises die Anstellung eines geprüften Bürgermeisters mit einem Gehalt von 500 fl. bewilligt worden.

Es wird also für diese Stelle der Konkurs mit Festsetzung der Frist bis 15. April mit dem Befehl ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre gehörig instruirten Gesuche vor Ablauf dieser Frist bei dem Zamoscer Kreisamt einzureichen haben.

Krakau am 8. März 1808. 2

Kundmachung.

Am 14. April l. J. wird in der Krakauer Kreiskanzley das, den Nonnen zum H. Geist gehörige in der Spitalsgasse sub Nr. 595. in Krakau gelegene Haus, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden veräußert werden. Der Fiskalpreis beträgt 2000 fl. Die Kauflustigen haben sich daher am benannten Tag und Ort um 10 Uhr früh einzufinden, und sich mit einem Neugeld von 200 fl. zu versehen.

Krakau am 12. März 1808. 2

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird mitgeteilt gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß nach genehmigter Resignation des Herrn Leonard Macharynski das Kämmerer. Amt 2ter Selzion im Kielzer Kreise erledigt sey. Es werden daher Alle diejenigen, die mit den zu diesem Amte erforderlichen Eigenschaften versehen dieses Amt zu erhalten wünschen, angewiesen, daß sie ihre ordentlich belegten Gesuche bis 15. April d. J. bei diesen k. k. Landrechten einreichen; weil auf die spä-

ter

ter eingereichten keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Krakau den 17. Hornung 1808.

Joseph von Mikorowicz
Scheranz.
Manfolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien. 2

Jendzejowicz.

E d i k t.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien werden Alle diejenigen, die an den Leonard Macharynski, dessen Resignazion des Kammerer-Amtes ist angenommen worden, aus Ursache dieses Amtes, wegen Laten oder anderer aus Gerichts-Depositum abzuführenden Privat-Gelder, eine Forderung haben könnten, angewiesen; daß sie sich bei diesen k. k. Landrechten binnen Jahresfrist vom Tage der Kundmachung dieses Edikts an, desto sicherer melden, als hingegen seine Normal-Kauzion dem Hofdekrete vom 2ten Oktober 1807. gelöscht werden wird.

Krakau den 17. Hornung 1808.

Joseph von Mikorowicz.
Scheranz.
Manfolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien. 2

Jendzejowicz.

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der neuerdings offen gewordenen Stelle eines Gemeindeg-

richtsvorstehers in Zuczawa, Bukowiner Kreises, welche mit einem Gehalt von 500 flr. jährlich verknüpft ist, wird der Konkurs bis 15. April d. J. mit dem Bedenten ausgeschrieben, daß diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedächten, sich über die abgelegte Prüfung ex utraque linea, und über die Kenntniß der moldauischen Sprache auszuweisen, übrigens ihre gehörig instruirten Gesuche vor Ablauf der Konkursfrist bei dem k. Ezerowitzer Kreisamt zu überreichen haben.

Krakau am 8. März 1808. 1

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird die Frau Catharina Zawalaska, deren Wohnort unbekannt ist, mittelst gegenwärtigen Edikts vorgeladen: daß sie sich binnen Jahresfrist und 18. Wochen zu der nach der verstorbenen Antonia Wieczorkowska, geböhrenen Spinet, ihrer leiblichen Schwester zurückgebliebenen und ihr zugefallenen Verlassenschaft melde; widrigen Falls wird die hinterlassene Erbschaft so lange unter der Aufsicht und in der Verwaltung des Richters aufbewahrt bleiben, bis sie für todt wird erklärt werden können.

Krakau den 27. Jänner 1808.

Joseph v. Mikorowicz.
Kannamiller.
Scheranz.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Jendzejowicz. 1

Besondere Beilage zu Nro. 26.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die in dem hier beigehefteten Verzeichnisse benannten Lemberger Unterthanen ausgewandert sind, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juny 1798. S. 1. durch gegenwärtiges Edict hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den vierzehnten Dezemb. des ein Tausend acht Hundert und siebenten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. reg. Gubernii. Regnorum Galliciae et Lodomeriae.

Verzeichniß vom Jahr 1807. derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland begeben haben, und nicht zurück gekehrt sind, oder deren Aufenthalt ganz unbekannt ist.

Stöple.	Bezirk.	Stanz Nr.	Vor- und Zunahmen.	Altreit.	Wem zugehörig oder was für einer Beschäftigung.	Solle sich aufhalten.	Anmerkung.
1	Stadt.	1	Johann Werbeschüg	18	Klempnergef. l.	in Rußland	seit 2 J.
1	"	1	Conrad Müller	44	Mahler ledig	detto	detto
1	"	4	Carl Lesarist		unbewußt ledig	unbewußt	
1	"	26	Anton Romanoski	32	Etieffohn d. Fr. Erbin allhier.	Rußland	seit 2 J.
1	"	24	Franz Kostozyn	25	Müller	unbew. wo	seit 2 J.
1	"	26	Michael Romanosky	32	Plenipotenz l.	in Rußland	ohne Conf.
1	"	73	Wladislaus Czechowski	17	ohne Beschäft.	in Rußland	
1	"	31	Carl Prewel	20	detto	unwiss wo	ohne Conf.
1	"	114	Michael Sibowski	24	Schneidergef. l.	Rußland	
1	"	11	Michael Pantowski	30	detto	detto	
1	"	115	Johann Pantowski	21	Haussekretär l.	in Warschau	
1	"	126	Cajetan Bogdanowicz	27	Förster	unbew. wo	
1	"	131	Ferdinand Sziblow	21	Hutmacher led.	detto	
1	"	140	Johann Walter	18	Klempst. Lehrl.	in Warschau	
1	"	155	Joseph Echer	21	Mahlergesell l.	unbewußt	
1	"	158	Mathias Bozerant	26	Schreiber ledig	in Neurussl.	
1	"	158	Anton Einzel	22	Schneidergef. l.	unbew. wo	
1	"	186	Stanislaus Salusky	26	detto	in Warschau	
1	"	203	Vasylj Simolicki	16	ohne Beschäft. l.	detto	
1	"	248	Joseph Schäfer	17	detto	in Rußland	
1	"	249	David Bat	25	Schneidergef. l.	unbew. wo	
1	"	319	Johann Kreuz	24	Chyrrans led.	detto	
1	"	334	Franz Drejuletti	27	ledig.	in Rußland	

Verzeichniß derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland begeben haben und nicht zurück gefehrt sind, oder deren Aufsehalt ganz unbekannt ist

Blatt.	Bezirk.	St. Nr.	Vor- und Zunahmen.	Jahre alt.	Wem ungehörig oder was für einer Beschäftigung.	Solle sich aufhalten.	Anmerkung.
X	Haliczer Vorstadt 1/4	7	Joseph Vogel	20	Uhrmachergef. l.	in Warschau	
XI	"	8	August Jorkacz	22	Musikus ledig	in Ausland	
XI	"	9	Vincenz Seligmann	23	Klempfnergef. l.	unbew. wo	
XI	"	12	Lorenz Paszkowski	36	Bedienter ledig	detto	
XI	"	21	Christian Hartung	19	Serbengerfell l.	detto	f. 804 m. C.
XI	"	26	Tobias Werner	22	Schmiedgef. l.	detto	
XI	"	30	Franz Tryewinski	24	Tischlergef. l.	detto	
XI	"	43	Joseph Mandrzeky	20	Schuster ledig	detto	
XI	"	43	Martin Pryszlewicz	25	detto	detto	
XI	"	43	Carl Pryszlewicz	19	Schmidt ledig	detto	
XI	"	49	Paul Tomaszewski	30	Maurergef. led.	detto	
XI	"	49	Sebastian Tomaszewski	10	detto	detto	
XI	"	68	Sigmund Teller	27	Bräuergef. led.	detto	
XI	"	87	Johann Wolski	23	Gärtner ledig	detto	
XI	"	89	Joseph Siedmiogrodsky	23	Bedienter ledig	detto	
XI	"	99	Simon Wlinski	21	Sattlergef. led.	detto	
XI	"	103	Casimir Apostolowicz	18	ledig	detto	
XI	"	113	Johann Kotowski	22	Bedienter ledig	detto	
XI	"	166	Johann Syndelsky	18	Riemerlehrb.	detto	
XI	"	172	Michael Kusminski	22	Maurer ledig	in Ausland	
XI	"	198	Anton Wlynardowicz	27	Bedienter ledig	unbew. wo	
XI	"	208	Math. Bambarowicz	10	Tischlergef. l.	detto	
XI	"	259	Peter Czerny	22	Tagelöhner led.	detto	
XI	"	271	Franz Stegmayer	24	ohne Beschäft. l.	in Ausland	
XI	"	308	Vincenz Konezrowski	19	detto	unbew. wo	seit 794
XI	"	315	Jakob Lesznikowsky	20	Schneidergef. l.	detto	= 806
XI	"	354	Carl Mumowsky	20	Schustergef. l.	in Warschau	= 83
XI	"	381	Caspar Wiczylinski	16	detto	detto	= 800
XI	"	381	Sebastian Bobrawski	28	detto	unbew. wo	
XI	"	386	Franz Dulkiewicz	20	Tischlerlehrbub	detto	
XI	"	400	Michael Philipowicz	31	Eisenstieberg l.	detto	
XI	"	400	Paul Zoberla	31	Knecht ledig	detto	
XI	"	407	Daniel Ritter	26	Bäckergef. led.	detto	
XI	"	438	Johann Signer	27	Schneidergef. l.	detto	f. 800 o. C.
XI	"	438	Anton Signer	24	Tischlergef. led.	detto	
XI	"	473	Michael Hochmann	22	Riemergef. led.	detto	
XI	"	518	Lorenz Chruseil	27	Maurer ledig	detto	seit 794
XI	"	527	Thomas Hiska	30	Bäckergef. ledig	detto	
XI	"	527	Blasius Hiska	25	Schustergef. l.	detto	= 795
XI	"	566	Anton Poseniewicz	20	ledig	detto	
XI	"	614	Jakob Skubaczowski	18	ohne Besch. led.	detto	
XI	"	670	Ignaz Nawraci	22	Schustergef. l.	detto	= 702
XI	"	673	Simon Potgurski	28	Schlossergef. l.	detto	= 798

Verzeichniß derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland b. geben haben und nicht zurück gefehrt sind, oder deren Aufenthalt ganz unbekannt ist.

Stöffe	Bezirk.	Haus Nr.	Vor- und Zunahmen.	Jahr alt.	Wem zugehörig oder was für einer Beschäftigung	Solle sich aufhalten	Anmerkung.
I	Haliczer						
I	Vorstadt 1/4	712	Caspar Nzebak	23	Schneiderges. l.	in Warschau	seit 867
I	"	712	Franz Kowalski	26	Musikus ledig	in Ausland.	= 798
I	"	761	Ignaz Winezkiewicz	20	Wagnergesell l.	unbew. wo	o. C. ausg.
I	Krakauer						
I	Vorstadt 2/4	21	Andreas Maleczowski	20	Schustergef. le	detto	
I	"	147	Alexander Domczewski	25	ohne Beschäft. l.	detto	seit 807
I	"	172	Joseph Kuba	24	Bäckergesell l.	detto	
I	"	243	Christian Kruppa	24	Bedienter ledig	detto	
I	"	248	Joseph Marczak	19	Schustergef. l.	in Warschau	seit 804
I	"	249	Andreas Rogainski	24	oh. Beschäft. l.	unbew. wo	
I	"	272	Michael Pantkewicz	30	oh. Beschäft. l.	detto	
I	"	3 5	Stanislaus Wlochowicz	30	detto	detto	
I	"	348	Ab. Ziarkewicz	22	Sattlergesell l.	detto	seit 798
I	"	360	Ferdinand Bayer	19	Hutmacher g. l.	detto	
I	"	360	Andreas Peczarsky	8	Bedienter ledig	detto	
I	"	377	Ab. Stephaniewicz	23	Bedienter ledig	detto	
I	"	456	Simon Kunicki	25	Schneiderges. l.	detto	
I	"	471	Andreas Dosky	25	detto	detto	in. Cons.
I	"	5 5	Valentin Bilicki	27	Weebergesell l.	detto	
I	Zolkiewer						
I	Vorstadt 3/4	177	Anton Bierczik	2	Schneiderges. l.	detto	
I	"	164	Michael Szymchowicz	23	Probiantbäck. l.	detto	
I	"	179	Barth. Winarsky	22	Fleischhacker g. l.	in Warschau	seit 802
I	"	198	Anton Cesnarsky	18	oh. Beschäft. l.	unbew. wo	
I	"	317	Andreas Buzkoweki	22	Schustergesell l.	detto	in C. f. 802
I	"	318	Caspar Zajczkowski	18	oh. Beschäft. l.	detto	seit 806
I	"	325	Joseph Stenkowski	24	Bäckergesell l.	detto	
I	"	413	Const. Stupnicki	2	Lehrschreiber leb.	detto	
I	"	418	Georg Gorecki	22	Schustergef. l.	detto	in C. f. 802
I	"	441	Nich. Deriniewicz	26	detto	detto	seit 795
I	"	536	Friedrich Schaffstäder	19	Schlossergef. l.	detto	
I	"	559	Steph. Jaloinski	18	Fleischergesell l.	detto	
I	Broder						
I	Vorstadt 4/4	29	Martin Bryesczin	20	Chirurgus leb.	detto	
I	"	44	Joseph Escher	21	Mahler ledig	detto	
I	"	73	Ignaz Spanner	23	Schlossergef. l.	detto	seit 803
I	"	110	Franz Humann	32	Tischlergef. leb.	detto	seit 788
I	"	128	Leopold Beck	22	oh. Beschäft. l.	detto	
I	"	154	Theodor Czalkowski	23	Schustergef. l.	detto	seit 806
I	"	203	Benedict Rima	21	Ladendiener leb	detto	
I	"	214	Simon Kracynski	18	oh. Beschäft. l.	detto	
I	"	227	Christian Jendruchwski	5	Schustergef. l.	detto	
I	"	237	Sebast. Lichtenberg	22	Knecht ledig	detto	

Verzeichniß derjenigen Lemberger Unterthanen, welche sich ohne Consens ins Ausland begeben haben und nicht zurück gefehrt sind, oder deren Aufenthalt ganz unbekannt ist.

Sohle.	Bezirk.	Haus Nr.	Vor- und Zunahmen.	Jahr alt.	Wem zugehörig oder was für einer Beschäftigung.	Sollte sich aufhalten.	Anmerkung.
	Broder						
I	vorstadt 4/4	239	Anton Lichtenberg	20	Knecht ledig	unbew. wo	
I	"	279	Michaelis Kochinski	21	Bedienter ledig	detto	
I	"	290	Simon Meuss	28	Maurer ledig	detto	
I	"	331	Johann Grimm	19	Schneider ledig	detto	
I	"	338	Johann Frank	22	Schusterges. l.	detto	seit 803
I	"	348	Balth. Hauck	26	Stumpfwirk. l.	in Ausland	seit 800
I	"	348	Marth Hauck	22	Schneibergef. l.	detto	seit 801
I	"	374	Franz Gurkiewicz	18	Barbiergef. l.	unbew. wo	
I	"	389	Jan Kotoski	24	Maurer ledig	detto	seit 805
I	"	390	Andreas Buczkowski	18	detto	detto	seit 806
I	"	401	Simon Bosiakowski	3	detto	detto	seit 804
I	"	404	Jakob Bader	23	Schuster ledig	detto	
I	"	404	Heinrich Bader	22	Nagelschmidt l.	detto	seit 807
I	"	4 8	Simon Safraniski	23	Tischlergef. l.	in Warschau	seit 802
I	"	416	Blasius Zieminski	25	Schustergesell l.	unbew. wo	
I	"	421	Jakob Polainski	19	Schlossergef. l.	detto	seit 805
I	"	435	Albert Anplewicz	27	Schneibergef. l.	in Warschau	seit 801
I	"	438	Joseph Lont	23	Handlungsb. l.	unbew. wo	seit 805
I	"	4 8	Vincens Malcki	21	oh. Beschäft. l.	detto	seit 801
I	"	464	Leon Skibicki	22	Schusterges. l.	detto	seit 803
I	"	468	Barth. Boroski	21	Knecht ledig	detto	seit 798
I	"	485	Math. Binkoski	22	Löpfergef. l. led.	detto	seit 797
I	"	485	Dominik Binkoski	20	ohne Beschäft.	detto	seit 798
I	"	498	Christ. Slowinski	26	Schlossergef. l.	detto	seit 798
I	"	498	Johann Slowinski	23	Wagnergef. l.	detto	

Lemberg am 25. August 1807.

Heller Commissär.